

# kein Respekt vor Praktikanten

## Beitrag von „BillyThomas“ vom 31. August 2009 21:12

Hallo Mona mit den vielen o's und a's! :o)

Ich schreibe mal ein paar Punkte auf, die ich in der Situation erwägen würde. Vorab noch ein Gedanke, der mir beim Lesen dieses Threads in den Sinn kam: Häufig heißt es über uns Lehrer, wir seien a) Einzelkämpfer bzw. b) hinter verschlossenen Klassentüren nicht mehr zu kontrollieren. Bei dem einen oder anderen Satz oben hatte ich das Gefühl, dass es tatsächlich eine Entwicklung in die Richtung "Einzelkämpfer" gibt. Ich will sagen, du solltest dringend Unterstützung in Anspruch nehmen und nicht noch überlegen, dass du durch eventuellen Treppenhauslärm andere störst. Kollegen, die ihre Praktikanten so im Regen stehen lassen, kommen noch gut weg, wenn's nur mal draußen grad laut wird...

Also:

1. Ich würde mir unbedingt 'ne Namensliste besorgen. Das holt die Schüler allein zwar auch noch nicht aus der Anonymität, ist aber ein Ansatz. Und die Anonymität gepaart mit dem häufigen Ausbleiben von Folgen bei Fehlverhalten im Vertretungsunterricht - das scheint mir das Kernproblem zu sein.
2. Gibt es eine vertrauenswürdige "brave" Schülerin, die dir gleich zu Beginn einen ehrlichen Sitzplan macht? Dann lass dir den geben. Auch wenn's nur eine Unterrichtsstunde ist, wenn es nur noch für 30 Minuten ist.
3. Ich würde ggf. ein Foto machen. Vielleicht dann, wenn es einigermaßen ruhig ist. Nicht als "Beweismaterial", aber um im Notfall Schüler identifizieren zu können.
4. Es muss zu ermitteln sein, wer Klassenbuchführer ist. Hole dir das Klassenbuch nach Unterrichtsschluss und entnehme diese und auch andere Infos (wer ist Klassensprecher, wer hat Ordnungsdienst?...) Diese Leute können sich dann schonmal nicht mehr in der Masse verstecken.
5. Was die Schüler am Donnerstag tun werden, muss bewertet werden. Man könnte Kollegen ansprechen, und eine Hausaufgabenüberprüfung absprechen. Je nach Fach kannst du ja anbieten, das zu korrigieren, die Noten müssen aber in dem Fach in die sonstige Mitarbeit eingehen.
6. Schlage der Kollegin, die du vertrittst, vor, im Nachhinein mit ihr und der Klasse in ein Gespräch zu kommen. Damit du nicht ausschließlich die Sanktions- und Notenschiene fährst.

Wenn ich höre, dass die Situation bei einem Praktikanten ausgenutzt wird, reagiere ich stärker und schärfer als sonst. Nach dem Motto: Wer meint, sich den Schwächeren (den, der keine Noten gibt) herauspicken zu können, sollte schleunigst darüber "aufgeklärt" werden, dass dieser Ansatz in die Sackgasse führt.